



Das einst abgeriegelte Gelände bietet heute zahlreiche Besuchsangebote.

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50 Gebäuden und Tausenden Büros ein riesiger Komplex. Bis zu 7.000 hauptamtliche Stasi-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter organisierten von hier aus über fast vier Jahrzehnte die Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung.

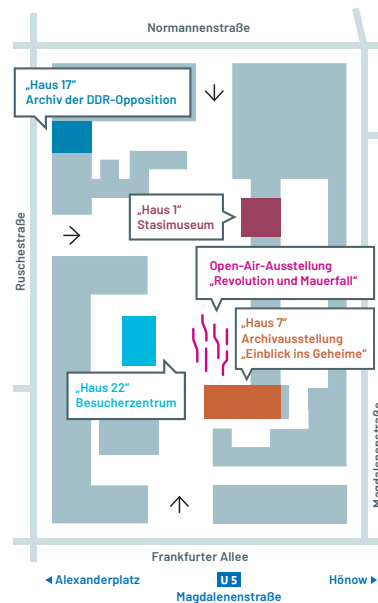
Im Januar 1990 drangen Demonstrierende auf das abgeriegelte Gelände vor und trugen dazu bei, das Wirken der Stasi zu stoppen.

Heute nutzen Archive und Institutionen der Aufarbeitung den Ort für ihre Arbeit. Drei Ausstellungen und ein Besucherzentrum sind hier zu finden.

www.stasi-zentrale.de

Veranstaltungsort:
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie
 Ruschestraße 103
 10365 Berlin-Lichtenberg

Kontakt:
 Telefon: 030 2324-6752
 E-Mail: veranstaltungen.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de
www.stasi-unterlagen-archiv.de



**Der
Eintritt
ist frei.**

Verkehrsbindung
 U-Bahn-Linie U5, Ausstieg
 Magdalenenstraße
 (10 Minuten Fahrzeit vom
 Alexanderplatz)

Veranstalter:



gefördert durch:



Bildnachweis:
 Titel: Fassade des ehemaligen Sitzes der DDR-Auslandsspionage. BStU/Griebe. Innen links: BStU/Stange. Innen Mitte: BStU/Griebe. Innen rechts: BArch, MfS, HA VIII, Fo, Nr. 441, Bild 35. Außen rechts: BStU/dronebrothers.de
 Gestaltung: Pralle Sonne

Das Programm findet unter Beachtung der aktuellen Hygienemaßnahmen statt. Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage oder in unseren Social-Media-Kanälen. Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Fotos erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Stasi-Zentrale.
 Campus
 für Demokratie



TAG DES OFFENEN DENKMALS

DIE EHEMALIGE STASI-ZENTRALE IN BERLIN-LICHTENBERG

Auf den Spuren einer Geheimpolizei

Sa • 11.09.2021 • 11 bis 18 Uhr
 Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie



Fensterfront des denkmalgeschützten „Haus 1“, einst Dienstsitz von Stasi-Minister Erich Mielke



Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“



Mit einer versteckten Kamera aufgenommenes Foto, 1984. Über diese und andere Überlieferungen des Geheimdienstes informiert die Führung „Das audiovisuelle Erbe der Stasi“.

Sa • 11.09.2021 • 11 bis 18 Uhr

Tag des offenen Denkmals

DIE EHEMALIGE STASI-ZENTRALE IN BERLIN-LICHTENBERG

Auf den Spuren einer Geheimpolizei

Wo die Stasi fast vier Jahrzehnte lang die Überwachung und Verfolgung von Menschen organisierte, öffnen sich heute neue Perspektiven. Am Tag des offenen Denkmals laden Akteure der „Stasi-Zentrale.Campus für Demokratie“ zur Spurensuche ein.

Erkunden Sie den ehemaligen Hauptsitz der Stasi unter den Gesichtspunkten „Sinnlich & Sinnvoll“, dem Motto des Tags des offenen Denkmals 2021. Wie klingt eine Geheimpolizei? Wo bilden sich im historischen Bau-Ensemble repräsentative Flächen? Was verraten die Gebäude über die Funktionsweise des Ministeriums für Staatssicherheit? Und welche Konzepte gibt es für den Denkmalschutz und die zukünftige Nutzung und Aufgaben des Areals?

Führungen und weitere kostenfreie Angebote vermitteln die Geschichte des Gebäudekomplexes, der Friedlichen Revolution und des Stasi-Unterlagen-Archivs.

Für Programmpunkte in Innenbereichen sind ein negativer tagesaktueller Corona-Test oder ein Nachweis über eine Impfung oder Genesung erforderlich, für Außenführungen eine Mund-Nasen-Maske.

Aktuelle Informationen zum Programm online:



Programm

11 Uhr • 15 Uhr • 17 Uhr • „Haus 7“ • Raum 030 (EG)

Einführung: Beispielakten lesen

Stasi-Akten sind nicht für jede und jeden zugänglich. In der Beispielakten-Sammlung haben Sie die Möglichkeit, sich ein Bild von der Überlieferung der Staatssicherheit zu machen. Ohne Anmeldung.

12 Uhr • 14 Uhr • 16 Uhr • Eingang „Haus 7“

Das audiovisuelle Erbe der Stasi

Führung mit Blick in das Videostudio, das Fotolabor sowie in einen Magazinraum des Stasi-Unterlagen-Archivs.

Anmeldung:

besuch.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de

11.30 Uhr • 13.30 Uhr • Infopavillon

Zeitzeugenführung

Rundgang durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“.

Anmeldung: info@havemann-gesellschaft.de

11 Uhr • 13 Uhr • 15 Uhr • Eingang „Haus 1“

Der „Dienstkomplex Normannenstraße“

Außenführungen rund um den einstigen Dienstsitz von Stasi-Minister Erich Mielke. Es starten zeitgleich eine deutsch- und eine englischsprachige Führung. Ohne Anmeldung.

13 Uhr • 15.30 Uhr • Infopavillon

Führung zu Baugeschichte und Perspektiven des ehemaligen Stasi-Komplexes

Geführter Rundgang mit dem Stadtplaner Eckhard Hasler, Mitverfasser der ersten bauhistorischen Studie über das Areal. Führung im Außen- und Innenbereich, ohne Anmeldung. Die Plätze sind begrenzt.

Ganztägige Angebote von 11 Uhr bis 18 Uhr

Geräusche der Stasi-Bürokratie

„Haus 7“ und Besucherzentrum „Haus 22“
Audio-Installationen mit Original-Aufnahmen aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv geben einen akustischen Eindruck vom Alltag der Geheimpolizei.

Filme der Stasi

„Haus 7“ • Raum 427 (4. OG)
Filmdokumente zeigen die Methoden der Geheimpolizei und ihr Selbstverständnis.

„Diktatur, Opposition, Revolution!“

Besucherzentrum „Haus 22“ • Infopunkt (EG)
Ausstellung über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Revolutionen in der DDR 1989 und in Syrien 2011.

Beispielakten-Sammlung

„Haus 7“ • Raum 029 (EG)
Lesen Sie in originalgetreuen Reproduktionen von aus-gesuchten Stasi-Unterlagen.

Ausstellung des Standortmanagements zum Campus für Demokratie

Besucherzentrum „Haus 22“ • Foyer (EG)
Welche Perspektiven gibt es für eine Umgestaltung der einstigen Stasi-Zentrale zu einem Lernort über Repression, Widerstand und Aufklärung?

Geschichte auf der Spur.

Die Stasi-Zentrale per Actionbound-App entdecken

Lösen Sie mit der App spielerisch Aufgaben zu Geschichte und Gegenwart des historischen Orts. Für Individual-Besuchende sowie Familien geeignet.

